

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 10.02.2016
*öffentlich***

Ort: Stadthaus
Wappensaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:08 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Fabian Borggrefe

Eric Eigendorf
Gernot Töpfer

Christoph Bernstiel

Frank Sänger
Ute Haupt
Sten Meerheim
Katja Müller
Dr. Regina Schöps
Mario Kerzel
Christian Kirchert
Jonas Liebing
Jan Christoph Rödel
Oliver Thiel
Martin van Elten

Ausschussvorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Teilnahme bis 17.50 Uhr
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ab 17.50 Uhr Sitzungsleiter
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Stellvertreter für Herrn Cierpinski
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt
Aurel Siegel
Kirsten Schneider
Uta Rylke

Beigeordnete für Kultur und Sport
Fachbereichsleiter Sport
Abteilungsleiterin Haushalt im Fachbereich Sport
stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

André Cierpinski
Andreas Hajek
Dennis Helmich
Rüdiger Ettingshausen
Stefan Schmidt
Andrej Stephan

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Borggrefe** eröffnet und geleitet. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe fragte zur Tagesordnung an, ob es Ergänzungen oder Änderungswünsche gibt.

Herr Bernstiel sprach an, dass seine Fraktion einen Änderungsantrag einbringt, welcher unter dem TOP

4.1.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Veranstaltungsförderung 2016
VI/2016/01603
Vorlage: VI/2016/01694

behandelt werden soll.

Herr Eigendorf bat um Vertagung des Tagesordnungspunktes:

4.2. Sportprogramm
Vorlage: VI/2015/01334

Herr Borggrefe fragte, ob es zur Tagesordnung weitere Änderungswünsche oder Anmerkungen gibt. Da dies nicht der Fall war, rief er zur Abstimmung der geänderten Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2016
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Veranstaltungsförderung 2016
Vorlage: VI/2015/01446
2. Lesung

- 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur BV Veranstaltungsförderung 2016
Vorlage: VI/2016/01603
2. Lesung
- 4.1.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Veranstaltungsförderung 2016
VI/2016/01603
Vorlage: VI/2016/01694
- 4.2. Sportprogramm
Vorlage: VI/2015/01334 **vertagt**
- 4.3. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2015/01573
- 4.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2016/01690
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Dennis Helmich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Umbau des Eisdoms
Vorlage: VI/2016/01618
7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungshinweise auf Sportveranstaltungen im Februar und März 2016
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 17.12.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2016

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 13.01.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

beschlossenen Änderungsantrag der SPD-Fraktion stehen davon noch 11.700 Euro für die Sportförderung zur Verfügung.

Er führte aus, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Gebühren für die Bahnnutzung zahlen müssen. Auf Grund von Tarifumstrukturierungen würde es dazu kommen, dass diese Gesellschaften ab diesem Jahr höhere Gebühren für die Bahnnutzung zahlen müssten, welche sich auf 2.370 Euro belaufen.

Durch Herrn Misch wurde bereits mit den anderen Schwimmvereinen gesprochen, damit das DRK und die DLRG bei den Gebühren vom vergangenen Jahr bleiben können. Diese erbringen eine sehr wichtige Aufgabe für die Stadt Halle (Saale) und retten Menschenleben.

Der Änderungsantrag beinhaltet, dass aus den verbliebenen Mitteln in Höhe von 11.700 Euro die Summe von 2.370 Euro dem Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt werden soll. Das ist die Gebühr, die das DRK und die DLRG jetzt zahlen müssten. Mit den anderen Schwimmvereinen besteht hierzu Konsens.

Herr Borggrefe unterstützte diesen Änderungsantrag und machte deutlich, dass sich die anderen Schwimmvereine darüber einig sind, dass das DRK und die DLRG hier eine Sonderrolle haben.

Frau Dr. Schöps fragte, wieso dies ein Änderungsantrag zur Veranstaltungsförderung ist, da es sich aus ihrer Sicht um einen gesonderten Antrag handeln müsste.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass im Haushaltsansatz 20.000 Euro für die Veranstaltungsförderung mehr enthalten sind, die vergeben werden können.

Frau Haupt empfahl, dies dem Finanzausschuss mit vorzulegen, wenn es über die Finanzierungsgrenze geht.

Herr Borggrefe wies darauf hin, dass noch Mittel zur Verfügung stehen, die vergeben werden können. Dies sollte im Sportausschuss entschieden werden.

Frau Dr. Schöps machte ihre Bedenken deutlich. Wenn es sich um einen Antrag zur Veranstaltungsförderung handeln würde, wäre dies aus ihrer Sicht weniger ein Problem. Mit diesem Änderungsantrag wird nicht deutlich, was sich dadurch an dieser Beschlussvorlage ändert.

Frau Dr. Marquardt machte nochmals deutlich, dass der Stadtrat 80.200 plus 20.000 Euro für die Veranstaltungsförderung beschlossen hat. Die Verwaltung ist an 100.200 Euro für die Veranstaltungsförderung gebunden.

Herr Bernstiel erläuterte, dass ein Änderungsantrag jederzeit eingebracht werden kann, wohingegen ein Antrag formal an Fristen gebunden ist. Es geht der Fraktion um die Sache als solche; mit diesem Änderungsantrag soll etwas bewirkt werden. Das Schwimmtraining des DRK und der DLRG wird als Veranstaltung interpretiert, welches gefördert werden soll.

Frau Haupt fragte, ob alle gestellten Anträge in der Beschlussvorlage aufgeführt worden sind.

Frau Dr. Marquardt bestätigte dies. Sie wies darauf hin, dass nach den vorgegebenen Förderkriterien versucht wurde, eine Gleichbehandlung aller Anträge zu erreichen.

Es gab eine kurze Diskussion zur weiteren Verfahrensweise.

Herr Töpfer machte deutlich, dass der Änderungsantrag auf der Tagesordnung steht und es demzufolge auch zu einer Abstimmung kommen muss.

Frau Dr. Schöps brachte zum Ausdruck, dass sie mit diesem Änderungsantrag insofern ein Problem hat, dass bei den zur Ablehnung vorgeschlagenen Vereinen keine Möglichkeit zur Förderung bestanden hat. Sie nannte das Zirkusprojekt als Beispiel.

Herr Thiel erklärte, dass aus steuerrechtlicher Sicht Trainingseinheiten als Veranstaltungen gelten. Bisher wurde dies nur noch nicht in der Veranstaltungsförderung berücksichtigt.

Herr Rödel wies auf das allgemeine Interesse für die Stadt Halle (Saale) hin, wenn die DLRG und das DRK solche Schwimmtrainings machen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Borggrefe rief zur Abstimmung des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion auf.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner gaben ein einstimmiges Votum mit 2 Enthaltungen ab.

Herr Borggrefe bat die Stadträtinnen und Stadträte um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
3 Enthaltungen

Herr Borggrefe rief zur Abstimmung der Beschlussvorlage zur Veranstaltungsförderung auf.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner gaben dazu ein einstimmiges Votum ab.

Herr Borggrefe bat die Stadträtinnen und Stadträte um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Damit standen die Abstimmungsergebnisse wie folgt fest.

zu 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur BV Veranstaltungsförderung 2016
Vorlage: VI/2016/01603
2. Lesung

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

1. Die Höchstförderung der Veranstaltungen der Kategorie I (Ifd. Nrn. 1-3) wird jeweils von 13.500 EUR auf 15.000 EUR, um 1.500 EUR erhöht.
2. Die Höchstförderung der Veranstaltungen der Kategorie II (Ifd. Nrn. 4-11) wird jeweils von 3.000 EUR auf 3.500 EUR, um 500 EUR erhöht.
3. Die Höchstförderung der Veranstaltungen der Kategorie III (Ifd. Nrn. 11-26) wird jeweils von 2.000 EUR auf 2.500 EUR, um 500 EUR erhöht.

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Veranstaltungsförderung 2016 - VI/2016/01603
Vorlage: VI/2016/01694**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt
3 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln der Sportförderung (Produkt 1.42101) i. H. v. 11.700,00 EUR, 2.370,00 EUR dem Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (16_0-370_2, Transferaufwendungen) zuzuschlagen.

**zu 4.1 Veranstaltungsförderung 2016
Vorlage: VI/2015/01446
2. Lesung**

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt nach Änderungen

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2016 vorbehaltlich des In-Kraft-Tretens der Haushaltssatzung 2016.

**zu 4.3 Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2015/01573**

**zu 4.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2016/01690**

Frau Dr. Marquardt führte in die Beschlussvorlage ein. Sie erläuterte, dass die zwei Anlagen nach Sanierungsmaßnahmen und nach investiven Maßnahmen gegliedert wurden. Dazu sind die jeweiligen Finanzierungspläne mit aufgeführt; so dass bereits bei einer Landeszusage diese mit aufgeführt worden sind. Sie machte deutlich, dass ein ausgeglichener Finanzierungsplan für die Projekte sehr wichtig ist.

Frau Schneider sprach an, dass die Anlage 1 die Sanierungsmaßnahmen beinhaltet. Das sind Maßnahmen, die nicht zu einer Wertsteigerung dieser städtischen Sportanlage führen. Es geht hier um die Wiederherstellung eines nutzungsfähigen Zustandes. Sie erläuterte die einzelnen Projekte der Anlage 1 detailliert.

Frau Schneider erklärte, dass die Anlage 2 die investiven Baumaßnahmen beinhaltet. Im

städtischen Haushalt 2016 sind hierfür 120.000 Euro eingestellt. Für die Maßnahmen unter den laufenden Nummern 1 bis 4 ist seitens des Landes eine Förderung beabsichtigt. Sie erläuterte die einzelnen Projekte der Anlage 2 detailliert.

Herr Borggrefe dankte für die Einführungen in die Beschlussvorlage und sprach an, dass ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vorliegt.

Herr Eigendorf brachte den Änderungsantrag, welcher durch die Fraktion nochmals geändert worden war, ein. Er begründete diesen damit, dass der ausgelegte Bodenbelag im Stadtbad sehr alt ist und Verletzungsgefahr besteht. Für den Verein ist dies die einzige Sportstätte, welche genutzt wird. Es muss eine Mängelbeseitigung erfolgen.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass die erforderlichen Mittel nicht aus dieser Haushaltsposition genommen werden können.

Frau Schneider erläuterte, dass dieser Verein einen Anmietvertrag im Stadtbad bei der Bäder Halle GmbH hat. Nach der Anlage 10 der Sportförderrichtlinie können Bau- und Sanierungsmaßnahmen für Sportanlagen in Eigentum oder eigentumsgleichen Rechten bezuschusst werden. Damit sind keine Sanierungskosten gemeint, welche im Rahmen der Vermieterpflichten anfallen.

Diese Schäden sind dokumentiert. Der Verein müsste hierzu die Bäder Halle GmbH ansprechen. Die Verwaltung würde die Gesprächsführung unterstützen.

Herr Thiel machte deutlich, dass er das Argument der Vermieterpflicht zum Austausch des Bodenbelags nicht teilt. Es handelt sich um eine Sportstätte und der Mietvertrag ist durch den Verkauf des Objekts in der Form, wie er damals abgeschlossen ist, an den Eigentümer übergegangen. Vor der Übergabe des Stadtbads war die Situation analog der anderen Sportstätten der Stadt Halle (Saale).

Er geht davon aus, dass der Austausch des Bodenbelags in der Sportstätte nicht zur Vermieterpflicht gehört.

Er wies darauf hin, dass sich die Mitgliederanzahl des Vereins im vergangenen Jahr verdoppelt hat. Wenn die Sanierung des Sportraums erfolgt, wird dies positiv gesehen.

Herr Thiel sah es als gegeben an, dass das Projekt aus Sicht der Sportförderrichtlinie förderfähig ist, vorausgesetzt, dass ein langfristiger Mietvertrag mit dem Verein vorliegt.

Herr Borggrefe sprach an, dass er kurzfristig die Sitzungsleitung abgeben muss, da er eine Krankheitsvertretung übernehmen muss. Er bat darum, dass Herr Töpfer die Sitzungsleitung übernehmen kann und ließ dazu abstimmen.

Es lag zur Übernahme der Sitzungsleitung durch Herrn Töpfer eine einstimmige Zustimmung vor.

Herr Töpfer übernahm ab 17:50 Uhr die Sitzungsleitung.

Frau Müller fragte zu der im Beschlussvorschlag benannten Deckung aus Heizkosteneinsparungen an. Sie wollte wissen, woher diese Einsparungen kommen.

Herr Eigendorf erläuterte, dass durch den milden Winter mit einer Einsparung von Heizkosten zu rechnen ist. Da ein Sanierungszuschuss in Höhe von 2.588,35 Euro beantragt wurde, geht er davon aus, dass diese Summe auf jeden Fall verfügbar ist.

Frau Müller fragte nach konkreten Zahlen zur Heizkosteneinsparung.

Herr Siegel erklärte, dass die Verwaltung noch keine konkreten Zahlen dazu vorliegen hat, weil die Jahresabrechnung 2015/2016 nicht vorliegt; die Heizperiode 2016 ist noch nicht zu Ende.

Herr Bernstiel führte an, dass der Hauptverwaltungsbeamte in der Zeitung verkündet hatte, dass es Einsparungen in Höhe von 1 Million Euro gab.

Er ging auf die Frage der Eigentumsverhältnisse des Stadtbads ein. Die Bäder Halle GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Halle (Saale) und diese ist wiederum im Eigentum der Stadt Halle (Saale). Soweit ihm das bekannt ist, sind die Bäder in die Bilanzsumme bei der Einführung der Doppik in der Stadt Halle (Saale) mit eingeflossen. Demzufolge ist das Stadtbad doch im Besitz der Stadt Halle (Saale).

Frau Dr. Marquardt legte dar, dass beim Verkauf der Bäder an die Bäder Halle GmbH das Hauptanlagevermögen in die Bäder Halle GmbH übergang. Da es noch keinen Gesamtabschluss gibt, sieht man das nicht in der Bilanz der Stadt Halle (Saale); das ist noch getrennt.

Frau Dr. Schöps fragte den Antragsteller, ob eine Abklärung hinsichtlich des Denkmalschutzes erfolgte.

Herr Eigendorf antwortete, dass es sich um den Rückbau von DDR-Einbauten handelt und dieses mit dem Denkmalschutz vereinbar ist.

Frau Dr. Marquardt betonte, dass die Verwaltung dem Anliegen des Antragstellers positiv gegenübersteht. Es bestehen allerdings Zweifel, ob diese Mittel aus dieser Haushaltsposition genommen werden können. An einer Lösung ist die Verwaltung interessiert; bei einer Beschlussfassung durch den Sportausschuss versucht die Verwaltung, eine Umsetzung der Maßnahme zu unterstützen.

Frau Müller forderte eine Aussage zu den Heizkosteneinsparungen.

Frau Schneider antwortete, dass, vorausgesetzt, dass die Sportanlagen der Sportvereine gemeint waren und nicht die kommunalen Sporteinrichtungen, es das gleiche Produkt betreffen und demzufolge im Haushalt keine Umwidmung erfolgen müsste. Im Rahmen der Gesamtdeckung dieser 902.000 Euro müsste hier eine Förderung der beabsichtigten Sanierungsmaßnahme erfolgen.

Gegenwärtig ist noch nicht bekannt, wie hoch der Bedarf der Bezuschussung der zu gewährenden Betriebskosten ist, in denen die Heizkosten mit enthalten sind und in der Regel mit 50 % gezahlt werden. Im letzten Jahr wurden die Abrechnungen der Sportvereine zum Stand September 2015 gezahlt.

In diesem Jahr ist die Abrechnung für den Zeitraum Oktober 2015 bis September 2016 zu erwarten. Was für diesen Zeitraum an Kosten abgerechnet wird, kann nicht vorhergesagt werden. Es könnte erst im IV. Quartal 2016 im Rahmen möglicher Restmittel gesagt werden, ob für diese Maßnahme eine andere Lösung gefunden wurde und ob die Gespräche mit der Bäder Halle GmbH ein lösungsorientiertes Ergebnis gebracht haben und was eine genaue Prüfung der Förderfähigkeit ergeben hat.

Es gab eine kurze Diskussion zur weiteren Verfahrensweise, an der sich **Herr Töpfer, Herr Eigendorf, Frau Schneider, Frau Dr. Marquardt und Frau Haupt** beteiligten.

Frau Haupt schlug vor, dass der Antragsteller seinen Änderungsantrag zurückzieht, damit die anderen Projekte zu einer abschließenden Entscheidung geführt werden können. Es müsste ein eigenständiger Antrag eingereicht werden und zur Deckung nochmal nachgedacht werden, da diese noch nicht gesichert ist.

Herr Töpfer schlug vor, dass die Verwaltung dazu ein Gespräch mit der Bäder Halle GmbH führt und prüfen soll, welche Möglichkeiten bestehen.

Frau Dr. Marquardt sagte eine zeitnahe Prüfung zu. Es wird Gespräche mit der Bäder Halle GmbH darüber geben. Zu einer Kosteneinsparung kann noch keine Aussage getroffen werden, da die Abrechnungen erst zum IV. Quartal 2016 vorliegen werden.

Herr Töpfer wies darauf hin, dass eine Terminierung festgelegt werden sollte.

Festlegung:

Zur Sitzung im März 2016 erfolgt eine Zwischeninformation durch die Verwaltung und zur Sitzung im April 2016 sollte eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Eigendorf zog den Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016, Vorlage: VI/2016/01690 zurück.

Er kündigte an, dass die Fraktion zu dem Thema einen Prüfantrag einreichen wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Töpfer fragte vor der Abstimmung, ob es vom Mitwirkungsverbot Betroffene gibt. Er erklärte, dass er Mitglied beim Nietlebener Sportverein "Askania 09 e.V." ist, aber keine Funktion im Vorstand hat. Er ist im Verein als Schiedsrichter tätig.

Es wurde nochmals festgestellt, dass es keine vom Mitwirkungsverbot Betroffenen gab.

Herr Töpfer rief zur Abstimmung der Beschlussvorlage auf.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner gaben ein einstimmiges Votum ab.

Herr Töpfer bat die Stadträtinnen und Stadträte um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**zu 4.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2016/01690**

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage „Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und

Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016“ wird wie folgt geändert:

1. Das Projekt „Sanierung Sportbodenbelag im Stadtbad“ (Ifd. Nr. 25, Anlage 1) erhält einen städtischen ~~Investitions~~**Sanierungszuschuss** i. H. v. 2588,35 €.

~~2. Die Deckung erfolgt durch eine Absenkung des Investitionszuschusses für „von den Sportvereinen insgesamt beantragte Mittel für Arbeitsgeräte und Maschinen“ um 2588,35 € (Ifd. Nr. 6, Anlage 2).~~

2. Die Deckung erfolgt aus Heizkosteneinsparungen in den städtischen Sportstätten.

**zu 4.3 Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2016
Vorlage: VI/2015/01573**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt die in den Anlagen dargestellten Förderungen für Sportvereine für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen im Haushaltsjahr 2016

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage des Stadtrates Dennis Helmich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Umbau des Eisdoms
Vorlage: VI/2016/01618**

Frau Dr. Marquardt informierte, dass die Antwort der Verwaltung zu der Anfrage zum Umbau des Eisdoms vorliegt.

Da Herr Helmich zur Sitzung verhindert war, antwortete **Herr van Elten** und richtete aus, dass Herr Helmich für die Antwort dankt und keine weiteren Anfragen hat.

Herr Töpfer stellte fest, dass dies damit erledigt ist.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Veranstaltungshinweise auf Sportveranstaltungen im Februar und März 2016**

Herr Siegel informierte zu den stattfindenden Veranstaltungen im Februar und März 2016:

- 13.02.2016, Indoor Drachenboot-Wettkampf
Veranstalter: 1. Hallescher Drachenbootverein e.V.
- 20.02.2016, 100 Jahre Stadtbad
Veranstalter: Bäder Halle GmbH und der Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e.V.
- 23. Internationaler König-Pokal im Fechten am 05. und 06.03.2016
Veranstalter: Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V.
- 16. Schwimmfest am 05. und 06.03.2016,
Veranstalter: Sportverein Halle e.V.
- 43. Chemiepokal vom 09. bis 12.03.2016,
Veranstalter: Deutscher Boxsport-Verband e.V.

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass am 20.02.2016 ab 14:00 Uhr in der Händelhalle die Ehrung der Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler von Sachsen-Anhalt erfolgt.

zu 7.2 **Information zur Nutzung der Robert-Koch-Halle**

Herr Siegel teilte mit, dass die Verwaltung mit den Fechtern gesprochen hat, die um eine Lösung für die Situation in der Robert-Koch-Halle gebeten haben. Es wurde mit allen Beteiligten eine Kompromisslösung gefunden. Die Fechtplanche kommt auf die andere Seite der Trennwand und die Fechter werden sich mit den Kraftsportlern einen Raum teilen. Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass entweder die Fechter oder die Kraftsportler in der Halle sind, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Die Fechter bleiben weiterhin an dem Standort.

zu 7.3 **Information zur Anhörung von Vertretern des Sports zum Sportprogramm**

Herr Eigendorf gab bekannt, dass am Freitag, dem 12.02.2016 um 15:00 Uhr im Stadthaus, im kleinen Saal, eine Anhörung mit Vertretern des Sports zum Thema Sportprogramm durch die SPD-Fraktion stattfinden wird. Die Einladung ging bereits den Vertretern des Sports zu.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Herr Siegel sprach an, dass Herr Cierpinski in der Sitzung am 13.01.2016 nach der Funktionsfähigkeit der Anzeigetafel in der Sporthalle Brandberge gefragt hatte. Die

Verwaltung hat dies geprüft. Im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass die Schärfe des Bildes durch die blauen Pixel, die nicht richtig funktionieren, beeinträchtigt ist. Die Anzeigetafel ist aber nutzbar.

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 9 **Anregungen**

Es gab keine Anregungen.

Herr Töpfer beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

gez. _____
Gernot Töpfer
Sitzungsleiter

Uta Rylke
stellvertretende Protokollführerin